

Anlage: Jahreskontrakt 2023 des Stadtarchivs

- **Personal- und Finanzsituation**

	2023*	2022	2021
Sollvollkraftstellen Gesamt	37,95	37,95	37,50
Istvollkraftstellen Gesamt	---	35,92	35,76

Stand:14.10.2022

*Sollkraftstellen 2023 voraussichtlicher Wert

Die Zahl der Vollkraftstellen hat sich gegenüber 2021 um 0,45 VK erhöht. Durch Umwidmung von Stiftungsmitteln (somit saldoneutral) wurde eine 0,20 VK-Stelle zur Erschließung der Stiftungsarchivalien geschaffen und zum 1.9.2022 besetzt. Zur Bewältigung der Anforderungen der Digitalen Fachstrategie wurde außerdem die Stelle eines Digitalkoordinators Av im Umfang von 0,25 VK geschaffen. Die Aufgaben werden faktisch bereits seit Mai 2022 von einem Kollegen wahrgenommen, aus dessen Stelle eine intern zu besetzende 0,25 VK-Stelle ausgegliedert wird (Besetzung frühestens zum 1.1.2023).

Infolge von mehreren nicht besetzten Stellenanteilen vor allem im Verwaltungsbereich ergibt sich zwischen Soll und Ist zum Stichtag eine Differenz von fast 2 VK.

2023 zeichnen sich im Stellenplan gegenüber 2022 keine Änderungen ab, nachdem zwei erneut gestellte Schaffungsanträge (Stelle Partizipative Elemente und Migration und 2. Stelle für das Records Center) nicht berücksichtigt werden können. Die nach gesamtstädtischen Vorgaben mit PA durchgeführte Strategische Personalbedarfsplanung weist für Av in den kommenden Jahren einen steigenden Personalbedarf aus.

Aus- und Fortbildung

Aktuell bildet Av sechs Personen aus, drei FAMI-Azubis, zwei Anwärter und einen Referendar. Nachdem eine FAMI-Auszubildende ihre Ausbildung Mitte des ersten Lehrjahres abgebrochen hat, befinden sich nunmehr zwei Fami Auszubildende im zweiten Lehrjahr bzw. kommen im September 2023 in ihr drittes. Die freie Azubi-Stelle konnte ab September 2022 nachbesetzt werden; diese wird ihre Ausbildung voraussichtlich im Juli 2025 abschließen. Die beiden Anwärter (QE 3) sind von Januar bis Juli 2023 für ihre zweite Praktikumsphase im Stadtarchiv, der Referendar (QE 4) von Januar bis Juni, so dass unser Stammpersonal in der Anleitung bei der Ausbildung insbesondere im ersten Halbjahr gefordert sein wird. Fünf Azubi bzw. Studierende werden fast gemeinsam im Sommer 2024 ihre Ausbildung abschließen. Dazu kommen eine Kollegin und ein Kollege, die sich per wissenschaftlichem Fernstudium (in einem Fall nur 3 von 5 Modulen) in Fortbildung befinden. In Hinblick auf die großen personellen Veränderungen im Jahr 2024 scheint die Kontinuität und Fachlichkeit in der Aufgabenwahrnehmung somit größtenteils gesichert zu sein.

Aktuell sind auf zwei Stellen vier über das Teilhabe-Chancen-Gesetz finanzierte Hilfskräfte sowie zwei NOA-Kräfte bei Av im Einsatz. Eine dritte Teilhabechancengesetz-Stelle wird voraussichtlich zum 1.11.2022 besetzt werden.

- **Finanzdaten konsumtiv**

	Euro	Euro	Euro	Euro
Budget	Ansatz 2023 Entwurf	Ansatz 2022	Januar - Juli 2022	Hochrechnung 2022
K1 Erträge	147.500	159.500	115.574	232.400
K1 Aufwendungen	480.152	530.296	231.225	424.188
K1 Sachbudget	332.652	370.796	115.651	191.788

Stand: 21.10.2022

Av möchte das Defizit im K1 durch Einsparungen so gering wie möglich halten, da geplant ist, Mittel für das Budget K2 mit Mitteln aus dem Budget K1 auszugleichen.

- **Finanzdaten investiv (I1)**

	Euro	Euro	Euro	Euro
Budget	Ansatz Entwurf	2023 Ansatz 2022	Januar - Juli 2022	Hochrech- nung 2022
Immaterielles / Bewegliches Vermögen		10.000	186.275	319.328
Geringwertige Wirtschaftsgüter	Entfällt ab 01.01.2019 – bis 800 € Gebrauchsgegen- stände SK 62142000			
I1 Auszahlun- gen			10.301	

Stand: 21.10.2022

Hochrechnung 2022: Insgesamt stehen Av im I1 319.328 € zur Verfügung. Davon wurden bis zum 31.07.2021 10.301 € ausgegeben und im weiteren Jahresablauf zum Stichtag 21.10.22 bereits 269.708 € abgerufen (v.a. für Installation einer Rollregalanlage im neuen Außendepot Nunnenbeckstr. 6-8).

Historische Bildungsarbeit: Ausstellungen, Veranstaltungen und Publikationen

1. Ausstellungen und Veranstaltungen 2022 und Planung 2023:

Seit 20. Januar 2022:

Virtuelle Ausstellung „Fürth & Nürnberg. 100 Jahre gescheiterte Vereinigung. Hunderte Jahre gemeinsame Geschichte“ (mit analogem Teaser im Kleinen Foyer der Norishalle zeitgleich zur analogen Ausstellung des Stadtarchivs Fürth im Fürther Stadtmuseum, 20.01. bis 11.09.2022)

5. März 2022:

Teilnahme am 11. bundesweiten Tag der Archive (entfallen wegen Covid)

1. April bis 12. Mai 2022:

Ausstellung „Paul Wolfgang Merkel – Die Tagebücher 1794-1819 (Kleines Foyer der Norishalle)

21. Mai 2022:

Beteiligung an der Langen Nacht der Wissenschaften

25. Mai bis 9. Oktober 2022

Ausstellung „Beton. Raum. Kunst. Architektur und Skulptur in Nürnberg“. In Zusammenarbeit mit der Werkstattgalerie mit Werken von Tobias Rempp, Dominik Schoell und Robert Scholz (Großes Foyer der Norishalle), mit umfangreichem Begleitprogramm (darunter ein moderierter Gesprächsabend mit Baureferent Daniel F. Ulrich und dem Denkmalpflegerischen Gutachter, Bau- und Kunsthistoriker Sebastian Gulden, ein Künstlergespräch, ein Vortrag über den Architekten der Norishalle Heinrich Graber und vier Künstlerführungen)

30. Juni / 1. Juli 2022:

Methodentagung Stadtteilgeschichte zur Erstellung eines Konzepts für ein Nürnberger Stadtteillandbuch. Die Auswertung der Experten-Beiträge ist abgeschlossen, Planungen zu Kolloquien zu einzelnen Stadtteilen laufen.

1. Juli bis 24. August 2022:

Ausstellung „Stadt.Land.plus! 50 Jahre Eingemeindungen nach Nürnberg“ (Ehrenhalle des Rathauses Wolffscher Bau), parallel bis Mitte Oktober ergänzende Ausstellung im Kleinen Foyer der Norishalle

15. Juli bis 28. August 2022:

Fotoausstellung „Nürnberg in den 1980ern – Fotografische Impressionen“ (Sommerausstellung im Handwerkerhof)

27. Oktober 2022:

Präsentation von Norica Heft 18 im Rahmen eines Gesprächsabends zur Bedeutung der Hafenanlagen als Güterumschlagzentrum und Anlegestelle für Kreuzfahrtschiffe (mit dem Wirtschafts- und Wissenschaftsreferenten Dr. Michael Fraas, dem früheren Geschäftsführer der Hafen Nürnberg-Roth GmbH Harald Leupold und dem Historiker Daniel Gürtler von Geschichte Für Alle e.V. – Institut für Regionalgeschichte, Marktvorstehersaal der IHK Nürnberg)

Ab 29. November 2022:

Online-Ausstellung „Neu im Stadtarchiv. Neuzugänge aus den Jahren 2020-2022“. Mit analogem Teaser im Kleinen Foyer der Norishalle, Konzeption und Umsetzung von der Abteilung 3 für nichtamtliches Archivgut und Sammlungen.

Planung 2023

1. Quartal 2023:

Dauerausstellung „Memento mori. Leben und Sterben in Wöhrd“ (Totengräberhäuschen auf dem Wöhrder Friedhof, Kooperation mit der Kirchengemeinde St. Bartholomäus Wöhrd und dem Vorstadtverein Nürnberg-Wöhrd von 1877 e.V., Präsentation hybrid als „Schlüsselausstellung“ vor Ort nach Anmeldung durch wenige Personen sowie als **Online-Ausstellung** mit ausführlicheren Informationen zur Geschichte des Vorortes und des Friedhofs.

2. Quartal 2023:

Online-Ausstellung zur Sammlung des Mögeldorfers Edwin Hölzl (in Zusammenarbeit mit dem Bürger- und Geschichtsverein Mögeldorf e.V.)

17. Mai bis 8. Oktober 2023:

Ausstellung des Hauses der Bayerischen Geschichte **„Neuanfänge: Heimatvertriebene in Bayern“** (Großes Foyer der Norishalle, mit Begleitprogramm).

Die Ausstellung umfasst den Weg und die Ankunft der nahezu zwei Millionen deutschstämmigen und deutschsprachigen Flüchtlinge und Vertriebenen und dokumentiert die Herausforderung, sich im Bayern der Nachkriegszeit ein neues Leben aufbauen zu müssen. Anhand der Geschichte einzelner Firmen und Unternehmen, deren Gründerinnen und Gründer Heimatvertriebene waren, wird deren Bezug zum Wirtschaftsaufschwung gewürdigt. Darüber hinaus kommen in einem Film Betroffene selbst zu Wort, wobei der thematische Bogen bis zu den (Spät)Aussiedlern gespannt wird. Begleitet wird die Ausstellung mit einer digitalen Erzählung im Internet (www.hdbg.de/neuanfaenge-online).

Ende Juli bis Anfang September 2023:

Fotoausstellung „Entlang der Pegnitz. Vor den Toren der Stadt“ (Sommerausstellung im Handwerkerhof, mit Kalender)

2. Publikationen 2022 und Planung 2023

Quellen und Forschungen zur Geschichte und Kultur der Stadt Nürnberg (QGKN):

- QGKN 40: Paul Wolfgang Merkel Tagebücher. Herausgegeben von Michael Diefenbacher, Anneliese Alice Olaru und Georg Seiderer in Zusammenarbeit mit Steven M. Zahlaus
- QGKN 41: Die Nürnberger Bürgerbücher II. Die Meisterbücher von 1363 bis 1365 und von 1370 bis 1429 und die Papierenen Neubürgerlisten von 1382 bis 1429. Herausgegeben von Arnold Otto, bearbeitet von Peter Fleischmann

In Vorbereitung:

- QGKN 42: Repertorium Academicum Norimbergense. Biogramme zu den Nürnberger Studenten und Gelehrten des späten Mittelalters. Bearbeitet von Thorsten Schlawitz
- QGKN 43: Das älteste Nürnberger Briefbuch (1404-1408). Struktur, Inhalt und Auswertung. Mit einer kommentierten Edition (Band II Edition). Bearbeitet von Sabrina Späth
- QGKN 44: Briefbuch 2 der Reichsstadt Nürnberg (7. Februar 1408 – 12. August 1409). Bearbeitete und kommentierte Edition von Anna Bub, Julian Krenz, Martin Mayr, Katharina Neumeier (Editionsprojekt „Die Briefbücher der Reichsstadt Nürnberg“, Kooperation mit Staatsarchiv Nürnberg und DFG)

Nürnberger Werkstücke zur Stadt- und Landesgeschichte (NW), herausgegeben von Arnold Otto in Verbindung mit Werner K. Blessing, Franz Fuchs, Georg Seiderer:

- NW 77: Anthony Sprengel: Die Gründungsgeschichte des Nürnberger Kinderspitals 1861-1876
- NW 78: Sabrina Späth: Das älteste Nürnberger Briefbuch (1404-1408). Struktur, Inhalt und Auswertung (Band I)
- NW 79: Hiromi Abe-Kosaka: Die „Außenpolitik“ der Reichsstadt Nürnberg im 15. Jahrhundert – Korrespondenz und Gesandtschaften des Nürnberger Rates

In Vorbereitung:

- Jessica Wengel: Karl Holz (1895-1945) – Der Mann im Schatten Streichers
- Wolf-Martin Hergert: „Der schlechteste Weg der Erziehung geht über den Verstand“. Das Höhere Nürnberger Schulwesen im Nationalsozialismus
- Harald T. Leder: Hoffen auf die Jugend. Amerikanische Initiativen und deutsch - amerikanische Kooperation beim Neubeginn der Jugendarbeit und Jugendwohlfahrt nach 1945 in Nürnberg

Außerdem:

- **Norica. Berichte und Themen aus dem Stadtarchiv Nürnberg**
Heft 18 (Themenschwerpunkt: „Nürnberg am Wasser“)
 - *In Planung:* Heft 19 (20223), Schwerpunktthema: Städtebau im reichsstädtischen Nürnberg und danach (Arbeitstitel)
- **Jahreskalender 2023 „Nürnberg in den 1980ern“**
 - *In Planung:* Jahreskalender 2024: „Vor den Toren der Stadt“

Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Stadt Nürnberg (MVGN)

- Band 109/2022 (erscheint im Dezember 2022)
- *In Vorbereitung:* MVGN Band 110/2023

Nürnberger Forschungen:

- Tagungsband „1219 – Nürnberg wird frei. Aufbruch zur Metropole in staufischer Zeit (8./9.11.2019)